

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	
2. Wir singen in der Kita – los geht's!	-----
Das Kita-Team: Alle zusammen sind stärker als jeder Einzelne	-----
Neue Lieder lernen und mit Spaß singen	-----
Kontrolliertes Anstimmen: Weshalb ist es so wichtig?	-----
Wie finde ich den Anfangston?	-----
Singen mit CD oder ohne?	-----
Muss ich Gitarre spielen können?	-----
3. Singen im Alltag: Kleine Lieder mit großer Wirkung	-----
4. Gute Gründe für das Singen in der Kita	-----
5. Stimmbildung in der Kita	
Lockerungs- und Haltungsübungen für den gesamten Körper	-----
Atemübungen	-----
Übungen zum Entdecken der eigenen Stimme	-----
Stimmbildungsgeschichten	-----
6. Singen mit Kindern – gewusst wie!	-----
7. Alle Lieder sind schon da. Gestaltungsideen zu 90 Liedern	-----
z.B. Alle Leut • Aufwachlied • Bruder Jakob • Die Sonne geht auf • Gong Xi •	
Hull a hó / Schnee fällt • Liebkoselied • Paule Puhmanns Paddelboot •	
Wer will fleißige Handwerker sehn • Wir schleichen durch die Nacht •	
u. v. a. m.	
8. Ideen zur vielfältigen Liedgestaltung	
Die Ohren spitzen	-----
Mit allen Sinnen dabei sein	-----
Die Stimme wecken	-----
Kein Singen ohne Bewegung	-----
Spiel mit Instrumenten und Körperklängen	-----
Musik sichtbar machen	-----
Nachdenken, über Musik ins Gespräch kommen	-----
Materialien einsetzen	-----
9. Die Carusos-Kriterien im Überblick	-----
10. Spielweise von Elementaren Instrumenten	-----
11. Hinweise zur Liedbegleitung auf der Gitarre	-----
Fachbegriffe erklärt	-----
Sachregister	-----
Alphabetisches Verzeichnis der Lieder	-----

Gute Gründe für das Singen in der Kita

Kinder singen gerne – das ist Ihnen als Erzieherin oder Erzieher ebenfalls nicht neu. Aber es gibt noch weitere gute Gründe, warum mit Kindern gesungen werden sollte. Vielleicht haben Sie sich darüber auch schon einmal mit Eltern oder Kolleginnen ausgetauscht.

Das Musizieren zählt zu den verbindlichen Bereichen in den Bildungs- und Erziehungsplänen der Länder. Doch bedeutsamer als diese rechtlich festgelegte Gründe sind Gründe aus der Entwicklungspsychologie und Musikpädagogik. Wer erklären muss, warum das Singen im Kita-Alltag unverzichtbar ist, kann folgende Punkte aufzählen:

- Jedem Menschen ist die Fähigkeit angeboren, sich mit Hilfe seiner Stimme auszudrücken. Babies und Kleinkinder kommunizieren, indem sie singen und Sprechen zu unterscheiden. Die Äußerung mit der Stimme ist ein natürliches Bedürfnis des Menschen. In der weiteren Entwicklung verliert sich das spontane Singen oft. Deshalb sollte das Singen zu den grundlegenden Kompetenzen in frühkindlicher Bildung gehören, auch damit Kinder die Vielfalt ihrer kommunikativen Möglichkeiten zu nutzen lernen.
- Entwicklungspsychologische Studien belegen, dass jeder Mensch musikalisch ist. Doch Musikalität kann sich nur entwickeln, wenn Kinder vielfältige musikalische Anregungen erhalten. Weil aber in Familien immer weniger gesungen wird und Kinder zugleich immer mehr Zeit in Kitas verbringen, ist es Aufgabe von Kitas, musikbezogene Aktivitäten anzubieten und das Singen selbstverständlich in den Alltag einzubinden.
- Musik ist für den Menschen eine wichtige Form, seine Gefühle auszudrücken und so mit anderen Menschen zu kommunizieren. Die Funktion von Singen als Kommunikationsmittel muss im Alltag mit anderen Menschen geübt werden. Die Kita ist hierfür ein geeigneter Ort.
- Über das Singen können Kinder beruhigt, gestärkt, aber auch aktiviert werden. Dies ist z.B. mittels Schlüsselliedern möglich. Durch das gemeinsame Singen werden nicht nur einzelne Kinder erreicht, sondern kann auch die ganze Gruppe angesprochen werden, sodass ein Gemeinschaftsgefühl entsteht.
- Es ist ideal, wenn in der Kita häufig mit Kindern gesungen wird, weil nur so ein gemeinsames Liederschatz entsteht. Von einem gemeinsamen Liedgut kann eine verbindende Kraft entstehen, die sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung und das Gemeinschaftsgefühl auswirkt. Insofern ist es Aufgabe der Kita, Musik als Kulturgut von den Eltern in die nächste weiterzugeben.
- Mit dem Singen werden grundlegende musikalische Fertigkeiten vermittelt (z.B. genau zuhören, sich in Rhythmen einfühlen, Lieder ausdrucksstark singen).

Das Singen kann mit verschiedenen Bildungsbereichen verknüpft werden. So gibt es beispielsweise Brücken zum Bildungsbereich der Sprache, weil beim Singen musikalische und sprachliche Elemente (z.B. über das Training der Artikulation und die Reimbildung) unmittelbar miteinander verbunden sind. Bezüge zu den Naturwissenschaften können auf inhaltlicher Ebene mit Liedern gebildet werden, in denen es um das Wetter oder um Jahreszeiten geht.

Bruder Jakob



LIEDERBUCH Seite 26

ALTER 4 bis 7 Jahre

ANLASS Unser Tag, Aufwachen, Morgenkreis

Das bekannte Kinderlied gibt es in sehr vielen Sprachen. Es sollten, möglichst mit, die in der Gruppe vorhandenen Sprachen erfragt werden. Wichtig ist, dass es zum Ton f¹ angestimmt wird, damit der Gesang im letzten Liedteil nicht zu tief ist. Bei der Liedeinführung können die Glocken mit Hilfe von Stabspielen (Variante 1) oder mit der Stimme (Variante 2) dargestellt werden.

Liedeinführung

EINSTIMMUNG

Sonntags läuten in Deutschland oft die Kirchenglocken. Wer hat das schon mal gehört?

➔ KK berichten

Wenn man in der Nähe einer Kirche steht, unter dem Kirchturm, dann ist das Geläut richtig laut!

Warum läuten denn die Glocken überhaupt? (...) Genau die Leute sollen wissen, dass gleich der Gottesdienst anfängt. Wir lassen jetzt auch die Kirchenglocken klingen.

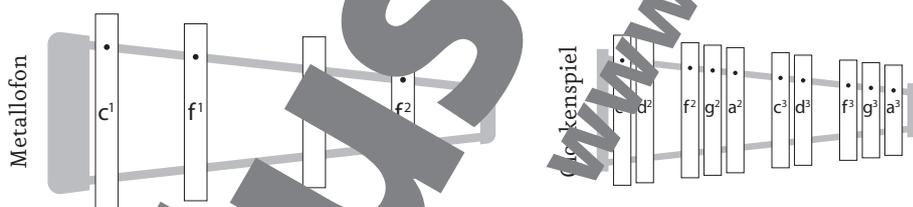
VARIANTE 1: GLOCKENKLANG MIT STABSPIELEN

- Tiefe Stabspiele aus Metall (z. B. Metallofone) u. kleine Schlägel
- Glockenspiele u. Gummikopfschlägel
- Glöckchen

Glockengeläut

Die Metallofone sollten nur das f¹ und das f² angelegt haben.

Die Glockenspiele sollten die Töne f-g-a-c-d angelegt haben (h und e entfernen)*.



*Egal, welche Töne gespielt werden, es klingt immer harmonisch! ➔ Pentatonische Tonleiter, siehe Kapitel „Folklore“

AL holt die Instrumente hervor. KK dürfen zunächst die Instrumente einfach ausprobieren und dann spielen lassen“.

Nach einer Weile wird das Glockengeläut immer leiser [mimisch anzeigen] und verstummt schließlich.

Lied singen

Kinder, das war ja richtig laut! Wie bei echten Glocken, finde ich! Bei so einem Lärm kann doch keiner schlafen, oder? Doch! Einer hat trotz lautem Geläut richtig verschlafen! Bestimmt kennt ihr den!

AL singt das Lied auf Deutsch.

Alle KK singen nun mit.

Gespräch

Steh- oder Sitzkreis

Mind. 6 Kinder

Instrumentalspiel

Steh- oder Sitzkreis

Mind. 6 Kinder

Letzter Liedteil als Instrumentalspiel

Nun, da das Lied besser bekannt ist, bekommt das größte Instrument (z. B. das Metallofon) eine bestimmte Melodie zugeteilt, das *Ding dang dong* aus dem letzten Liedteil. Entsprechend erklingt also das f-c-f, wobei das c links vom f liegen und der längere (= tiefere) Metallstab sein muss.



Tipp: Es hilft, im Rhythmus zu bleiben, wenn man *Ding dang dong!* mitsingt. Falls noch kein K in der Lage sein sollte, den Rhythmus durchgängig zu spielen, übernimmt zunächst AL diese Rolle.

Singen mit Instrumentalspiel

Gemeinsam erklingen nun nach und nach die Instrumente zum Lied:

– das große Metallofon mit seinen beiden Tönen und erklingt im Rhythmus des letzten Liedteils.

– auf den Glockenspielen können wie oben Melodien erkunden werden,

– die Glöckchen kommen zum Schluss dazu.

Darauf achten, dass die Instrumente das Gesang überdecken.

Stimmaktion

Stehkreis

VARIANTE 2: GLOCKENKLÄNGE MIT DER STIMME

Einführung letzter Liedteil

In unserer Kirche gibt es drei unterschiedlich große Glocken.

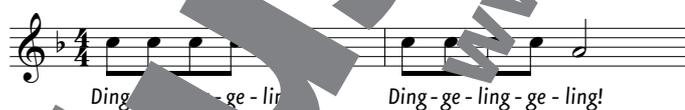
Alle singen die Liedzeile der mittleren Glocke und lernen das Ende des Liedes kennen:



Danach erklingt eine ganz große Glocke, dann nur eine dicken, lauten Schlag tut:



Und schließlich tönt noch eine ganz kleine, kleine Glocke dazu:



Zum Schluss alle drei Glocken gleichzeitig singen.

Tipp: Wenn der Gesang noch Bewegungen ausgeführt werden (z. B. Arme schwingen, mit dem Kopf pendeln, usw.), haben die KK es leichter, sich nicht von den anderen Klängen abbringen zu lassen.

Einführung ganzes Lied

Kinder, *war ja richtig laut! Wie bei echten Glocken, finde ich! Bei so einem Lärm kann doch keiner schlafen, oder? Doch! Einer hat trotz lautem Geläut richtig verschlafen! Bestimmt kennt ihr den!*

AL singt das Lied auf Deutsch.

Alle KK singen nun mit.

Das Lied mehrmals singen. Zwischen den Strophen die Glocken mit der Stimme tönen lassen.

Weitere Idee: Glockenklänge in verschiedenen Sprachen siehe Liederbuch, S. 27

Weitere Ideen rund um das Lied

SPRACHE DER GLOCKEN

Gemeinsam das Lied in der Sprache der Glocken singen, z. B.:

Kling-klang-kling-klang, kling-klang-kling-klang,

bim-bam-bom? Bim-bam-bom?

Dinge-linge-ling-lang, dinge-linge-ling-lang?

Ding-dang-dong! Ding-dang-dong!

[Bruder Jakob, Bruder Jakob]

[schläfst du noch? Schläfst du noch?]

[Hörst du nicht die Glocken, Hörst du nicht die Glocken?]

[Ding dang dong! Ding dang dong!]

Stimmaktion

Stehkreis

ECHOLIED

Ein Vorsänger (bzw. Gruppe 1) singt vor, die Gruppe (bzw. Gruppe 2) antwortet.

Vorsänger:

Bruder Jakob!

Schläfst du noch?

Hörst du nicht die Glocken?

Ding dang dong!

Gruppe:

Bruder Jakob!

Schläfst du noch?

Hörst du nicht die Glocken?

Ding dang dong!

Vor- und Nachsingen

Stehkreis oder
2 Gruppen im Raum

Mind. 8 Kinder

Alle Leut

LIEDERBUCH Seite 31

ALTER 2 bis 5 Jahre

ANLASS Unser Tag, Tagesabschluss, Abschlussritual zum Abschluss

Mit Hilfe von passenden Gesten und Bewegungen ist dieses Lied für jüngere Kinder leicht zu lernen. Auffallen wird die verkehrte Form des Wortes „Leute“. Dies kann mit den Kindern geklärt werden, indem im Gespräch die korrekte bzw. hochdeutsche Form erläutert wird.

Liedeführung

EINFÜHRUNGSTEIL

AL singt den ersten Teil (1. Zeile) des Liedes mehrere Male, die KK stimmen allmählich mit ein. Die KK singen dann die 2. Zeile.

– auf der Stelle stehen (jede Silbe ein Schritt)

– Beim Wort *Haus* stehenbleiben und mit den Armen ein Dach über dem Kopf formen.

Bewegung,
Gesten

Stehkreis



Gesten

EINFÜHRUNG 1. STROPHE

Stehkreis

Es gibt viele Leute, die nach Hause gehen.

Es gibt **große** Leute [Geste] und ...

➔ KK ergänzen: **kleine** Leute [Geste].

Es gibt **dicke** Leute [Geste] und ...

➔ KK ergänzen: **dünne** Leute [Geste].

Die 1. Strophe ganz singen (A-Teil, B-Teil,

A-Teil) und mit den entsprechenden Bewegungen und Gesten gestalten.

Gespräch,
Stimmaktion

EINFÜHRUNG 2. STROPHE

Stehkreis

Es gibt nicht nur große und kleine, dicke und dünne Leute, sondern auch **laute** Leute [laut sprechen]

und ... ➔ KK ergänzen: **leise** Leute [gemeinsam leise sprechen].

Außerdem gibt es **junge** Leute [laut sprechen] und ... ➔ KK ergänzen: **alte** Leute [gemeinsam leise sprechen].

Die 2. Strophe ganz singen (A-Teil, B-Teil, A-Teil) und an den entsprechenden Stellen laut und leise singen.

Gesten

EINFÜHRUNG 3. STROPHE

Stehkreis

Und was machen all diese Leute: die großen und kleinen Leute, die dicke und dünnen Leute, die lauten und leisen, die jungen und alten?

Sie sagen: „Auf Wiedersehn“, denn es war **wunderschön**. ➔ Im Liedrhythmus sprechen, dazu Gesten ausführen:

– „Auf Wiedersehn“: winken

– **wunderschön**: Arme ausbreiten



Den Text der 3. Strophe (A-Teil/B-Teil) mehrmals mit KK im Liedrhythmus sprechen und Gesten dazu ausführen. Die 3. Strophe ganz singen (A-Teil, B-Teil, A-Teil).

Weitere Ideen zum Lied

Bewegung,
Gesten

IM RAUM GEHEN

Frei im Raum

Den A-Teil (1./3. Zeile) singen und dazu im Raum gehen (jede Silbe ein Schritt).

Beim Wort **Haus** stehen auf den Knien und mit den Armen ein Dach über dem Kopf formen.

Für den B-Teil stehen auf den Knien und die jeweilige Strophe wie in der Liedeingührung beibehalten gehen.

Bewegung,
Gesten

SITZPADS IM HAUS

Frei im Raum

(Sitzpads für jeden)

Die Sitzpads im Raum verteilen.

Den A-Teil (1. Zeile) singen und dazu im Raum gehen (jede Silbe ein Schritt).

Beim Wort **Haus** auf ein Sitzpad stellen (= das Haus). An diesem Platz den B-Teil (2. Zeile) singen, danach weitergehen (3. Zeile wie 1. Zeile).

ALLTAGSSITUATIONEN

Den Text des A-Teils (1./3. Zeile) unterschiedlichen Alltagssituationen anpassen und jeweilige Aktion ausführen, z. B.:

- Alle Leut, alle Leut gehen hinaus ...
- Alle Leut, alle Leut räumen jetzt auf ...
- Alle Leut, alle Leut putzen die Zähne ...

Im B-Teil (2. Zeile) Gesten passend zum Text ausführen.

Weitere Ideen
Kurzes Abschlusslied
Liederbuch, ...

Textvariation

Aufstellung je nach Aktion

PATSCHEN, KLATSCHEN, STAMPFEN

Das Lied mit Körperklängen begleiten. Dazu den Text des A-Teils (1./3. Zeile) anpassen: Alle Leut, alle Leut **klatschen** im Takt ... (oder: *patuschen, stampfen*)

Im B-Teil (2. Zeile) die jeweiligen Körperklänge ausführen und dabei auf den Textinhalt reagieren (z. B. laut und leise unterscheiden).

Körperklänge

Steh- oder Sitzkreis

VOR- UND NACHSPIEL

- Klangbausteine g^1 , h^1 , d^2 u. 2 Filzkopfschlägel

AL oder ein K spielt mit Klangbausteinen das Motiv des A-Teils (1.-d²-g¹) 4 × als Vorspiel. Gemeinsam das Lied singen.

Als Nachspiel wieder 4 × das Motiv spielen und dabei immer leiser werden.

Instrumentalspiel

Steh- oder Sitzkreis

Gong Xi

LIEDERBUCH Seite 67

ALTER 4 bis 6 Jahre

ANLASS Feste & Feiern, Chinesisches Neujahr, Neues Jahr, Schnee, Frühling



Das Lied kann nach den Weihnachtsferien zum Anlass genommen werden, um über Silvester und Neujahr zu sprechen. Die Strophen bieten von Januar bis zum Frühlingsbeginn immer wieder die Möglichkeit, thematisch in den Alltag eingebunden zu werden. Zu empfehlen ist die letzte Liedzeile (*Gong xi ...*) auf Chinesisch zu singen, da sich das Chinesische besser merken lässt.

Liederbuch

EINFÜHRUNG LETZTE LIEDZEILE

Gemeinsam über Silvester und Neujahr sprechen.

Wenn sich die Leute in China zum neuen Jahr gratulieren, klingt das so: *Gong xi, gong xi, gong xi ni ya, gong xi, gong xi, gong xi ni.* [AL singt die letzte Liedzeile, schüttelt den KK die Hände. Die chinesischen Wörter *Gong xi* werden im Deutschen wie „Gong Schi“ ausgesprochen.]

KK stimmen nach und nach mit ein.

Singen der Übersetzung *Gratuliere, gratuliere, gratuliere dir, ja dir!* zur Erklärung der deutschen Wortbedeutung.

Gespräch

Steh- oder Sitzkreis

Gesten

EINFÜHRUNG STROPHEN

Steh- oder Sitzkreis

AL singt die Strophen mit Gesten vor. KK singen allmählich mit.

Wir gehn heut spazieren

auf der Stelle gehen

und wir gratulieren,

auf der Stelle gehen und winken

hört die frohe Kunde:*

stehen bleiben, Hände zu den Ohren führen

Es ist Neujahrsstunde!

Hände im Bogen nach unten führen

Gong xi, ...

mit rechter und linker Hand abwechselnd (U-förmig) winken

*Die Wortbedeutung im Sinne von Nachricht, Botschaft erklären.

Die weiteren Strophen können ebenso wie die erste Strophe mit Gesten passend zum Text gestaltet werden.

Weitere Ideen rund um das Lied

Stimmaktion

STIMMBILDUNGSGESCHICHTE „DAS NEUJAHRSFEUERWERK“

Stehkreis

AL erzählt die Geschichte und macht die Aktivitäten nachmachen mit.

Erzählung

Aktivität

Es ist Silvester und Max ist schon ganz aufgeregt. Er freut sich nämlich riesig auf das Feuerwerk um Mitternacht.

zappeln hin und her hüpfen

*Ganz aufgeregt springt er von einem Bein auf das andere.**Doch plötzlich ist er ganz still.*

gespannt stillhalten und horchen, Mund öffnen

Hat da eben jemand schon am Nachmittage eine Feuerwerksrakete gezündet? Er horcht noch immer auf den Laut aus dem Garten.

gespannt stillhalten und horchen, Mund öffnen

Es wird Abend und Max ist schon sehr müde von den ganzen Vorbereitungen des Tages. Er hat sich schon vorbereitet nämlich für die ganze Feier die eine Silvesterfeier vor.

müde seufzen

Sein Vater bringt ihn ins Bett. Beruhigt schlurft besonders langsam die Treppe nach unten. Eigentlich wollte er ja unbedingt bis Mitternacht wach bleiben.

langsam gehen, freie Stimmklänge zum Schlurfen oder Gähnen

Sein Vater verspricht Max, er ihn vor Mitternacht, pünktlich zum Feuerwerk wieder aufwecken wird. Beruhigt und müde legt er sich in die Kissen und schläft sofort ein.

langsam ruhiges Aus- und Einatmen

Es ist schon fast Mitternacht vor 12, als Max von seinem Vater geweckt wird. Er ist sofort hellwach, springt mit einem Schrei auf.

aufrichten, aufspringen, wacher Blick

*Er springt sofort auf.**Er rennt die Treppe hinunter in den Garten.*

rennen auf der Stelle, mit einem „huuuuuuu“ die Stimme von oben nach unten gleiten lassen

Unten stehen schon alle Gäste bereit und warten auf das Feuerwerk. Max ist ganz außer Atem.

schnelles erschöpftes Ein- und Ausatmen

Schon beginnt der Countdown: 10, 9, 8 ...

gemeinsam rückwärts zählen

Es ist Mitternacht und alle jubeln begeistert.

auf „juhuu“ oder „u“ jubeln

Schon zündet Max' Vater die ersten Raketen an. Sie zischen am Boden

und sausen mit einem schnellen ssssss

in die Lüfte, von wo sie in den allerschönsten Funken wieder auf die Erde rieseln.

Manche Raketen fliegen nicht in die Luft, sondern explodieren mit einem kräftigen „buh“ gleich auf der Erde.

Manche Funken fliegen ganz lange durch die Luft, bis sie verglühen

Und schon fliegt die letzte Rakete für dieses Jahr in die Luft.

Glücklich und zufrieden geht Max wieder ins Bett. Ganz bestimmt träumt er von diesem schönen Feuerwerk. Am nächsten Morgen weckt ihn seine Mutter singend mit den Worten: *Wir gehn heut spazieren und wir gratulieren.*

Max wacht auf und stimmt sofort mit ein. Er freut sich schon, denn er geht nun zu seinen Freunden, um ihnen ein frohes neues Jahr zu wünschen.

Aber dieses Jahr gratuliert er ihnen mit dem Lied.

langes stimmloses „s“ sprechen, in die Hocke gehen

stimmhaftes „s“ nach oben singen, mit Bewegung unterstützen, weiter aufrichten und sich strecken

kräftiges „piiuuu“ nach oben singen lassen und Arme nach oben hochziehen führen

zum „buh“ die Fauste aufsetzen lassen, Finger und Arme vom Körper strecken

lange „s“ Töne von oben nach unten mit der Stimme („piiuuu“), unter „buh“ durch die Bewegung der Arme

das Lied Gong Xi singen

DER CHINESISCHE GONG

• Gong u. Schlägel • Wachsmalkreide • Papier

Heute lernt ihr ein typisches chinesisches Instrument kennen – den Gong.

KK spielen Klänge auf dem Gong.

Wie lange ist der Klang eines Gongschlags?

KK hören einem Gongschlag zu und spielen den Klang mit dem Finger in die Luft.

Beim Weitergeben des Liedes, wenn man ein anderes K wird die letzte Liedzeile des Liedes **Gong Xi** gesungen.

Vertiefung: Am Ende des Liedes Klang statt in die Luft auf ein großes Blatt Papier mit Wachsmalkreide malen. Dabei die Abbildungen von verschiedenen Klängen (lang – kurz, laut – leise, etc.) vergleichen.

SPIELE MIT DEM „LUFTGONG“

Gong [klatschen, dann Kreisbewegung] xi, gong xi, gong xi ni ya,
gong [klatschen, dann Kreisbewegung] xi, gong xi, gong xi ni.

Auf das erste Wort der letzten Liedzeile (Gong) klatschen. Die ersten 2 Takte der letzten Liedzeile singen und dabei die Hände in einem weiten Bogen nach oben und außen wieder zur Ausgangsposition zurück bewegen. Beim Singen des 2. Satzes die Bewegung wiederholen.



Stimmbildungsgeschichten eignen sich gut dafür, die Stimme vor dem Singen aufzuwärmen und zu lockern.



Hören, Klänge malen

Stehkreis; später an Tischen oder am Boden

Gesten, Instrumentalspiel

Stehkreis oder frei im Raum

Variante mit Instrumenten

- Gongs bzw. langklingende Instrumente, wie Becken o. Triangel u. Schlägel

Statt des Klatschens wird das Instrument angeschlagen und die Kreisbewegung wird mit dem Schlägel ausgeführt. Es ist weiterhin auf die große Kreisbewegung in der Luft zu achten, damit die KK ein Gefühl für die Länge der Phrase entwickeln.

Instrumentalspiel

Steh- oder Sitzkreis,
2 Gruppen

BEGLEITUNG ZUR LETZTEN LIEDZEILE

- Ton a auf Xylofon o. Klangbaustein (f. jedes K in Gruppe 1) u. Sch
- Xylofon o. Klangbausteine g, f, e, d (f. jedes K in Gruppe 2) u. Sch

KK in 2 Gruppen teilen.

Eine Gruppe begleitet die ersten 2 Liedzeilen jeder Stroche mit dem Ton a auf Xylofonen oder Klangbausteinen [jede Silbe wird mit einem Anschlag begleitet].

Die andere Gruppe begleitet die letzte Liedzeile jeder Stroche in den Tönen g-f-e-d:

**Liebkoselied**

LIEDERBUCH Seite 142

ALTER 4 bis 6 Jahre

ANLASS Ich – Du, Trösten, Emotionen,
Gemeinschaft, Vertrauen



Das Lied eignet sich zum Sprechen über Themen wie Geborgenheit oder Vertrauen mit den Kindern zu sprechen. Es zeigt, wie wichtig der Klang der Stimme für die Aussage bestimmter Inhalte ist. Emotionen können nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit Instrumentalklang vermittelt werden.

Liedererzählung**ERZÄHLUNG. FÜHLSPIEL**

- Weiche Stoffe in einem Säckchen

Die KK greifen in ein Säckchen und fühlen darin weiche

Stoffe wie Wolle, Baumwolle oder ähnlichen Materialien [die Stoffe bleiben im Säckchen].

Die Kinder beschreiben, was sie spüren.

Ausgangspunkt können so weich sein wie ein weicher Stoff. Ich schenke Euch ein ganz weiches Wort: „suuu-miiii“. Die Kinder erfindet Wörter mit langen weichen Vokalen und Konsonanten, z. B. „suuu-miiii“ oder „loooniiii“, KK sprechen nach.

Über die Bedeutung von Liebkoseworten sprechen. Zunächst die Bedeutung des Wortes ‚Liebkosewort‘ mit den Kindern klären: Was könnt ihr mit einem Liebkosewort sagen? Wie müssen sie gesprochen werden, damit wir sie als freundliche, liebkosende Worte verstehen können? Beschreiben, dass die Wörter ganz fein, leicht, sachte und manchmal auch langsam gesprochen werden, damit sie sich in Kosewörter verwandeln.

Weitere Idee:

Erfinden von Klangwörtern
siehe Liederbuch, S. 142

**Sensibilisierung,
Gespräch**

Steh- oder Sitzkreis

EINFÜHRUNG STROPHE: LIEBKOSEWORTE ERFINDEN

- Weiche Stoffreste (1 für jedes K) • Tuch

Alle KK bekommen nun einen weichen Stoffrest. Während sie diesen fühlen, z. B. an der Wange oder mit den Fingern, versuchen sie ein Kosewort zu erfinden.

Ein K stellt sein Liebkosewort vor. Anschließend legt es seinen Stoffrest in die Mitte auf einem Tuch ab und AL singt das **Liebkoselied** vor. Dann ist das nächste Kind an der Reihe. Nach einigen Wiederholungen singen KK mit.

Tipp: Beim Erfinden von Liebkoseworten ist darauf zu achten, dass es sich um neue Worte in einer Fantasiensprache, die es noch nicht gibt, erfinden, damit die Aufmerksamkeit auf Klangfarbe und Stimmqualität gerichtet wird und nicht auf den Wortinhalt.

Weitere Ideen rund um das Lied

GESTEN ZUM LIED

Schenk mir ein Liebkosewort,
dann fliegen meine Sorgen fort,

die großen und die kleinen,
dann muss ich nicht mehr weinen

und freue mich den ganzen Tag,
dass mich jemand gerne mag!

Arme ausbreiten, dann Hände auf Herz legen
Arme machen einen Bogen über dem Kopf, die Finger bewegen sich
groß und klein machen Handanzeigen
mit Zeige- und Mittelfinger Tränen über die Wangen laufen lassen
lächeln, Arme machen einen großen Kreis nach oben
Arme ausbreiten, Hände führen und Hände überkreuz auf dem Boden legen

WEICHE UND HARTE KLÄNGE

- Instrumente mit weicher Klangfarbe (Klangbausteine d, e, g, a, h) u. weiche Schlägel
- Instrumente mit harter Klangfarbe (Clavier, Perkussion) u. Schellen • 2 Tücher

Auch Klänge können so weich sein wie Liebkoseworte.

KK spielen Instrumente mit unterschiedlichen (harten und weichen) Klangfarben und ordnen sie weichen und harten Klängen zu. Die Instrumente werden danach auf 2 verschiedenen Tüchern abgelegt.

KK in 2 Gruppen teilen: Die eine spielt Instrumente mit weicher Klangfarbe, die anderen Instrumente mit harter Klangfarbe.

Vor dem Singen des Liedes auf Instrumenten mit harten Klangfarben frei improvisieren, danach auf Instrumenten mit weichen Klangfarben. AL gibt der jeweiligen Gruppe den Einsatz und beendet die Spielzeit wieder. KK dazu anregen, aufeinander zu hören.

LIEBKOSEKLÄNGE ERFINDEN

- Instrumente mit weicher Klangfarbe (z. B. Becken, Klangbausteine d, e, g, a, h) u. weiche Schlägel

Lied auf dem Text singen:

Schenk mir den **Liebkosklang**, dann fang ich gleich zu lächeln an. La la la la...

Nach dem Singen gibt ein K frei auf einem Instrument. Danach gibt es das Instrument an ein anderes K weiter. Dieses spielt nach dem nächsten Singen usw. Auf den Klangbausteinen können kleine Melodien erfunden werden.

Variante: Bei einer großen Gruppe kann auch nur die 1. Zeile gesungen werden, damit die Instrumente schneller getauscht werden können und viele Kinder an die Reihe kommen.

Sensibilisierung,
Stimmaktion

Steh- oder Sitzkreis

Gesten

Stehkreis

Instrumentalspiel

Steh- oder Sitzkreis,
2 Gruppen

Mind. 6 Kinder

Instrumentalspiel

Steh- oder Sitzkreis

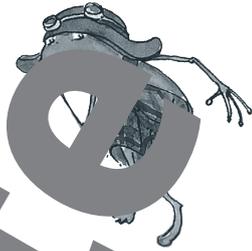
Wir schleichen durch die Nacht



LIEDERBUCH Seite 190

ALTER 4 bis 6 Jahre

ANLASS Geschichten & Quatsch, Fantasie- und Fabelwesen, Nacht, Fasching, Theater, Angst



Die Vorstellung von verschiedenen geheimnisvollen Fantasiewesen führt die Kinder an mit Gesten und Stimme zu experimentieren. Das Lied eignet sich auch, um über Angst im Dunkeln zu sprechen und Worte für Gegenstände zu erfinden, die nachts unheimlich aussehen (z. B. Stuhl = Raffeltrapp).

Liedeführung

Gesten

EINFÜHRUNG REFRAIN

Stehkreis

AL singt den Refrain des Liedes auf die Stimme und macht entsprechende textausdeutende Gesten dazu (siehe unten).

KK rätseln über den Inhalt des Liedes.

AL löst das Rätsel, indem AL das Lied mit den Gesten vorsingt. KK singen und bewegen sich mit.

Wir schleichen durch die Nacht, auf der Stelle schleichen unterstützende
Hände mit den Händen



gebt acht, gebt acht!

dreht sich zur einen und zur anderen Seite blicken, die Hände geöffnet neben den Kopf halten und auf das Wort *acht* in der Bewegung einfrieren.



Hört ihr's murren im Dunkeln?

geheimnisvoll nach unten beugen, die Hände sind hinter den Ohren



In den Augen Nacht

aufrichten, die Hände vor die Augen [auf das Wort *Nacht*]



Hör acht

„Achtung“-Geste nach vorne



EINFÜHRUNG STROPHEN

Was kann man in der Nacht alles hören?

Antworten der KK zum Aufwärmen der Stimme nutzen, z. B. eine Eule [freies Singen auf „schuhu“], oder eine Fledermaus [schnelles und kurzes sss] usw.

In unserem Lied ist ein Zottentrum zu hören.

AL singt 1. Strophe vor [bei der Zeile *und macht schuhu, schuhu, schuhu!* bilden Hände vor dem Mund einen Resonanzraum].

Gespräch über Aussehen, Klang und Eigenheiten des Fantasiewesen
Strophe wiederholen [am Ende freies Singen auf „schuhu“, Hände
als Resonanzraum vor dem Mund].

Gleiches Vorgehen für das Kennenlernen der 2.–4. Strophen

Weitere Idee:

... mit Mimik
und ... siehe Lieder-
buch, S. 190

Weitere Ideen rund um das Lied

KINDER AM STIMMKLANG ERKENNEN

- Großes Tuch

5 KK verbergen sich hinter einem großen Tuch und singen nacheinander improvisierte kleine Melodien der Fantasiewesen, z. B. auf „schehe“, „schoho“, „schaha“ oder „schaha“. Die anderen KK versuchen am Stimmklang zu erkennen, welches KK sich hinter den Gesängen der Fantasiewesen verbirgt.

RICHTUNGSHÖREN

KK schließen die Augen. AL schlüpft in die Rolle der Fantasiewesen und singt an unterschiedlichen Orten im Raum die letzten Takte des Liedes vor (z. B. *und macht schuhu, schuhu, schuhu!*) (Alternativ können freie Stimmklänge auf „schuhu“, „schoho“ erfunden werden.)

KK hören und zeigen mit dem Finger die Richtung, in der sie das Fantasiewesen vermuten. AL lädt die Kinder ein, die Augen wieder zu öffnen. KK öffnen ihre Augen, um zu kontrollieren, ob sie die richtige Richtung gehört hatten.

Variante: Einzelne KK übernehmen die Rolle der singenden Fantasiewesen.

BEGLEITUNG ZUR 2. LIEDZEILE

- Rührtrommeln o. Donnerrohr (1 Teil pro KK)

Das ganze Lied singen

Bei der Zeile *Hörst du's mich im Dunkeln?* langsamer und geheimnisvoll singen.

KK begleiten die Zeile mit Rührtrommeln und/oder einem Donnerrohr.

SINGEN MIT KAZOO

- Kazoos

Nachdem die KK die Strophen des Liedes kennengelernt haben, können die Gesänge der Fantasiewesen in einem Kazoo gesungen werden. Dadurch klingen die Gesänge noch fremder und lustiger. Kazoos können im Musikgeschäft gekauft oder ganz einfach selbst gebaut werden.

Stimmaktion

Stehkreis

Stimmaktion,
Hören

Steh- oder Sitzkreis

Mind. 10 Kinder

Hören

Sitzkreis

Instrumentalspiel

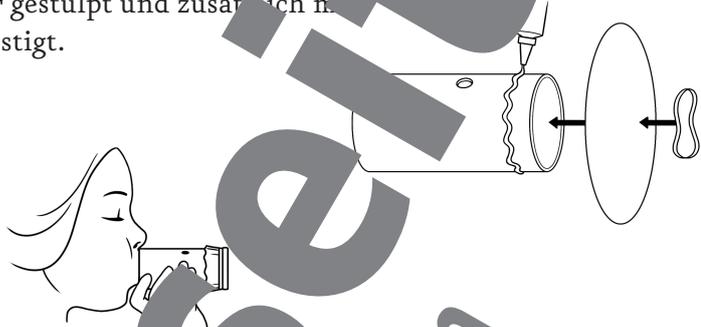
Sitzkreis

Stimmaktion

Stehkreis

Anleitung zum Bau eines Kazoos

- Pappröhre • Butterbrotpapier • Haushaltsgummi • Spitze Schere • Klebstoff • Ggf. Farben
- Zuerst in die Pappröhre im oberen Drittel mit einer spitzen Schere ein kleines Loch stechen, damit dort später die Luft entweichen kann.
- Anschließend aus dem Butterbrotpapier eine Fläche von der Größe einer Untertasse ausschneiden.
- Butterbrotpapier und Pappröhre können von den Kindern angefertigt werden.
- Das Papier an der Pappröhre befestigen: Der Klebstoff wird an einem Ende der Pappröhre angebracht, das Butterbrotpapier mittig darüber gestülpt und zusätzlich mit einem Haushaltsgummi befestigt.
- Ins offene Ende singen.



Musterseite
www.helbling.com